Presseinformation

3. M rz 2003

Von Keramikarbeiten bis zu monumentalen Ölgemälden

Zehn neue Ausstellungen in Niederösterreich

Zehn neue Ausstellungen öffnen demnächst in Niederösterreich ihre Pforten. Den Beginn macht die Eröffnung der in Kooperation mit NöArt veranstalteten Ausstellung „Alles Keramik – Neue Arbeiten“ von 29 Künstlern am 4. März um 19 Uhr im Weinstadtmuseum Krems. Die Ausstellung ist bis 30. März, jeweils Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr, zu sehen. Bereits am Donnerstag, 6. März, folgt um 19 Uhr im Weinstadtmuseum Krems die Eröffnung der nächsten Ausstellung: Die Fotokünstler Alfred und Hermi Pohl zeigen unter dem Titel „Wasser – Steine – Körperbilder“ bis 21. April zu den selben Öffnungszeiten ihre Arbeiten. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02732/801-572 bzw. unter www.weinstadtmuseum.at.

In der Landeshauptstadt ist ab dieser Woche der St. Pöltner Künstlerbund zu Gast in der NÖ Landesbibliothek. Am Donnerstag, 6. März, eröffnet Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop um 20 Uhr „Im Blickpunkt: St. Pölten – Die Landeshauptstadt in Bildern von St. Pöltner Künstlern“. Zu sehen ist die Ausstellung bis 28. März werktags von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02742/9005-12847 bzw. per e-mail unter post.k3@noel.gv.at.

Einen Tag später wird in St. Pölten in der Ausstellungsbrücke der Landhausgalerie die Ausstellung „Iberische Spuren“ von Maja Pogacnik eröffnet (Freitag, 7. März, um 17 Uhr). Die während einer Studienreise nach Portugal und Spanien entstandenen Bilder und beweglichen Installationen sind bis 3. April, werktags zwischen 8 und 18 Uhr zu sehen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02742/9005-13117 bzw. per e-mail unter ausstellungsbruecke@noel.gv.at.

In Wiener Neustadt wird am Donnerstag, 6. März, um 19.30 Uhr in der Karmeliterkirche die Ausstellung „Wiederholungstäter und die Folgen“ von Ljubo Tobolar eröffnet. Die Arbeiten des 1942 in Belgrad geborenen Künstlers sind, täglich von 10 bis 18 Uhr bis 6. April zu sehen. Ebenfalls in Wiener Neustadt wird von 7. März bis 9. Mai zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums die Ausstellung „Aquarelle und Zeichnungen aus den Beständen des Stadtmuseums“ gezeigt, die allesamt Motive aus Wiener Neustadt und Umgebung zum Inhalt haben.

Im Stadtmuseum Klosterneuburg zeigt Wolfgang Gonaus anlässlich seines 50. Geburtstages vom 8. bis 30. März einen Rückblick auf seine Arbeiten der Kunst- und Konzertfotografie. Die Eröffnung erfolgt am Samstag, 8. März, um 15 Uhr, Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 18 Uhr bzw. Sonntag 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Telefonnummer 02242/444-299 bzw. per e-mail unter stadtmuseum@klosterneuburg.at.

Im Kunstverein Baden wird am Freitag, 14. März, um 19 Uhr die Ausstellung „gefunden vertieft“ von Heinrich Heuer und Flora Zimmeter eröffnet. Zu sehen sind Grafiken, Architekturspiegelungen etc. bis 13. April, Samstag zwischen 10 und 12 Uhr bzw. 14.30 bis 18 Uhr sowie Sonntag zwischen 14.30 und 18 Uhr. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02252/856 85.

Die NöArt-Wanderausstellung „Aquarell – Druckgraphik – Zeichnung“ von Karl Korab macht vom 14. März bis 6. April im Stadtmuseum Hollabrunn Station, eröffnet wird am 14. März um 19 Uhr. Öffnungszeiten: Samstag 14.30 bis 17.30 Uhr bzw. Sonntag 10 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 01/715 49 77 bzw. per e-mail unter office@noeart.com.

Helmut Ditsch, einem in Argentinien geborenen und in Irland lebenden Künstler mit österreichischen Wurzeln, widmet die Kunsthalle Krems vom 16. März bis 11. Mai eine von Carl Aigner kuratierte Ausstellung. Gezeigt werden drei monumentale Ölgemälde von enormer suggestiver Kraft, die um das Thema „extreme Landschaft“ kreisen. Die Eröffnung ist für 15. März, um 18 Uhr angesetzt; geöffnet ist die Ausstellung täglich zwischen 10 und 18 Uhr. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02732/90 80 10-10 bzw. per e-mail unter hintringer@kunsthalle.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at